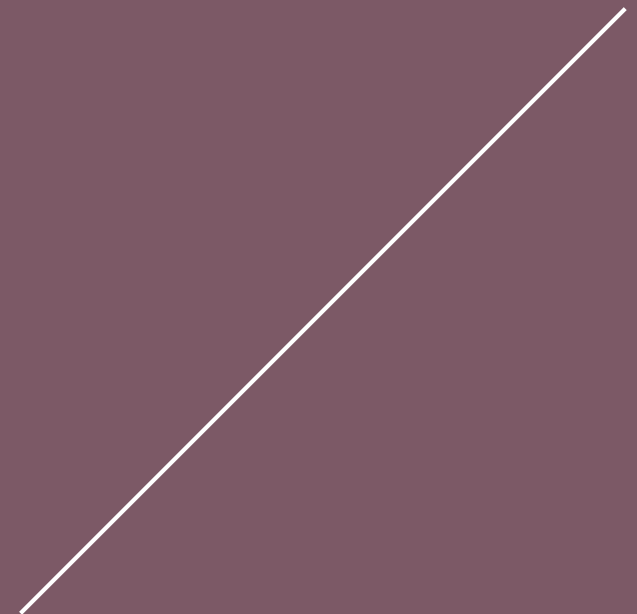


Das ambivalente Selbst und seine Autonomie

André Böhning, Dr. theol.

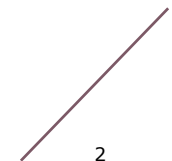
Theologe, System. Therapeut, Supervisor und Coach, Psychoonkologe

2. Nationale Fachtagung GERONTOLOGIE CH
25.01.2021



Inhalte des Vortrags:

1. Eine Pandemie als Brennglas für die Autonomie.
2. Verständnisformen von Autonomie.
3. Krieriologie für Autonomie.
4. Brennpunkte der Autonomie.
5. Ambivalenzen – Ende der Autonomie?
6. Assistierter Suizid: Autonomie mittels Assistenz.
7. Literatur.



Eine Pandemie als Provokation für die Autonomie

**Öffentliche Interessen
(Sicherheit, Volksgesundheit u. –wirtschaft)**

vs.

persönliche Freiheit



Herausforderungen in der Praxis bspw. der Langzeitpflege:

Isolationen, Bevormundung, sedierende Medikationen,
Besuchsverbote – Ängste, Krise der Berufsidentität,
permanent schlechte Gewissen, Nähe und Distanz, Zwang
zur Priorisierung in palliativen Situation etc.

Autonomie in der Institution

Medizinethisch:

Autonomie der Person bedeutet, dass das Verfügungsrecht über den eigenen Körper, über medizinische Eingriffe jeglicher Art und das gesundheitsbezogene Verhalten akzeptiert und geschützt werden muss.

- Informed Consent.
- Anspruchs- und Abwehrrecht.
- Eine Entscheidung im besten Interesse des Patienten/Klienten bzw. der Patientin/Klientin.



Die Selbstbestimmung und Autonomie

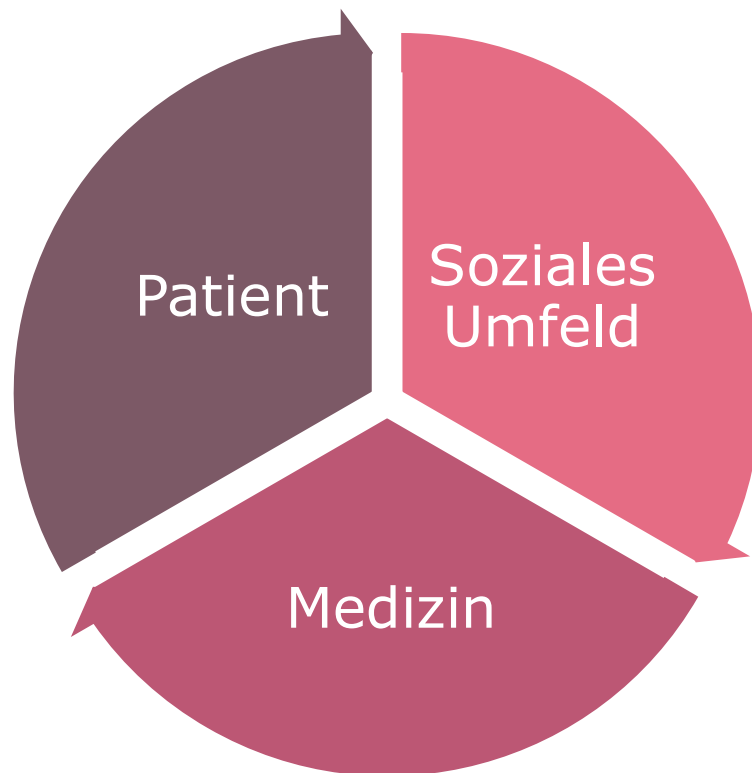
- Autonomie als freie Handlung – Die Entscheidung geschieht ohne äusseren Druck und entspricht der freien Willensbildung.
- Autonomie als Authentizität (Wahrhaftigkeit) – Die Entscheidung stimmt mit dem eigenen Wertesystem überein.
- Autonomie als praktische Reflexion – Ein Patient kann die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten verstehen und seine Entscheidung für eine Möglichkeit begründen.
- Autonomie als moralische Reflexion – Der Patient akzeptiert die Konsequenzen seiner (moralischen) Entscheidung.

Vgl. G.D. Borasio n. Bruce Miller, S. 121

Anspruch auf Autonomie

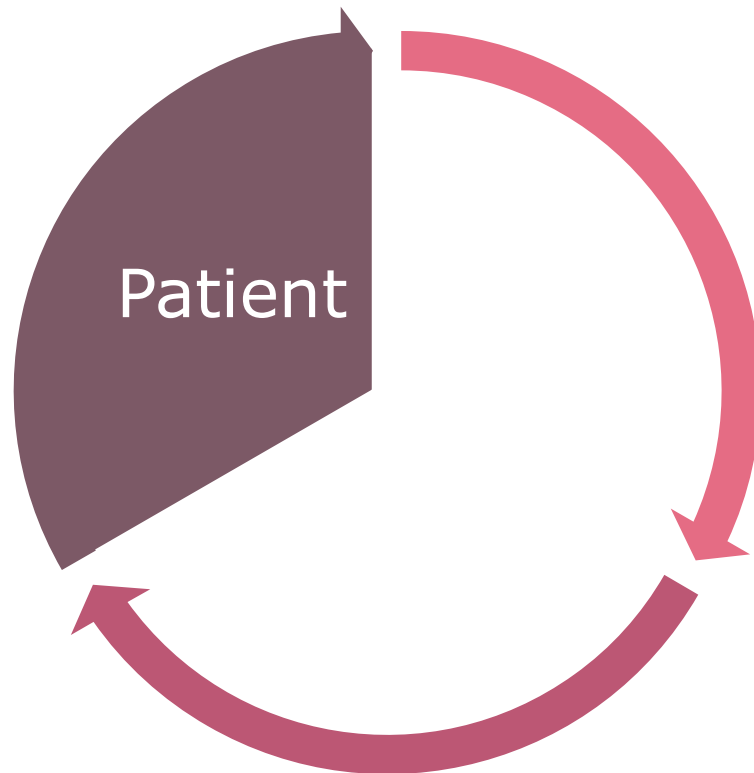
- Können Patienten selbst entscheiden? Wo und warum wird für sie entschieden?
- Werden Patienten bei der Behandlungsplanung einbezogen und hinreichend informiert, abweichendes Handeln hinreichend begründet?
- Ist der Umgang respektvoll?
- Werden Reklamationen/Beschwerden ernst genommen?
- Können Wertvorstellungen ausgelebt werden?
- Gibt es einen klaren Umgang mit Datenschutz und ist Verschwiegenheitspflicht klar geregelt?

Brennpunkte der Autonomie



- Relationalität (Heteronomie) der Autonomie.
- Asymmetrien zwischen Ärztin und Patient, ggf. auch zwischen Angehörigen und Patient.
- Fürsorge unter Autonomievorbehalt.
- Fürsorge \neq Paternalismus.
- Shared Decision Making.
- Entscheidungsassistenz.
- Gefahr des Absolutismus.

„Ambivalenz – Ende der Autonomie?“



„Neurotisch, ha!“ Ich lachte spöttisch. „Wenn es neurotisch ist, dass man zwei Dinge, die sich gegenseitig ausschliessen, gleichzeitig will, dann bin ich allerdings verdammt neurotisch. Für den Rest meiner Tage werde ich zwischen Dingen, die sich gegenseitig ausschliessen, hin- und herfliegen.“

S. Plath, Die Glasglocke, S. 103.

Advanced Care Planning

Kurze Anmerkungen zu:

- Gesundheitliche Voraussicht.
- Ambivalenzen durch Patientenverfügungen.



Der assistierte Suizid – Autonomie mittels Assistenz

- Ist der Wunsch nach dem assistierten Suizid Ausdruck des autonomen Willens oder Symptom für die Erkrankung?
- Resultiert der Wunsch aus der Erfahrung einer langjährigen psychischen Erkrankung (Bilanz) oder aus der akuten Situation?
- Autonomie verwirklicht sich mittels Assistenz.



Literatur

- André Böhning. Der assistierte Suizid für psychisch Kranke. Bern 2021.
- Hartmut Kress. Medizinische Ethik – Gesundheitsschutz, Selbstbestimmungsrechte, heutige Wertkonflikte. Stuttgart 2009.
- Thomas Kurana. Das Leben in Freiheit. Frankfurt a.M. 2017.
- Ders. Paradoxien der Autonomie, Berlin ²2019.
- Sylvia Plath. Die Glasglocke. Frankfurt a.M. 2005.
- Beate Rösler. Autonomie – Ein Versuch über das gelungene Leben, Frankfurt a.M. 2017.
- Fiona Randell & Robin S. Dowie. Philosophie der Palliative Care. Bern 2014.
- SAMW, Autonomie in der Medizin: 7 Thesen. Bern 2020.
- Claudia Wiesemann, Alfred Simon u.a. (Hg.). Patientenautonomie. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen, Münster 2013.